

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



**Gemeinde / Cumeegn
Albula/Alvra**

Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Brienzner Rutsch

111. Bulletin vom 29. August 2025

www.brienzner-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Aktuelle Phase: ROT

Mit einem Ereignis muss in den kommenden Wochen jederzeit gerechnet werden.

Es besteht ein Betretungsverbot für Brienz/Brinzauls und dessen Umgebung.

Die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen ist nur ausserhalb der Auslaufzone eines möglichen Bergsturzes und in Absprache mit dem GFS möglich.

Aktuelle Lage

Rutschung Dorf

Die Geschwindigkeiten der «Rutschung Dorf» haben in den letzten zwei Wochen stagniert und liegen im Dorf aktuell bei rund 50 cm/Jahr.

In den vergangenen zehn Monaten sind die Geschwindigkeiten aller Messpunkte auf der Rutschung Dorf auf etwa einen Fünftel zurückgegangen. Grund ist der im Bau befindliche Entwässerungstollen.

Rutschung Berg

Die Beruhigung der Rutschung Dorf und die moderaten Niederschläge der letzten beiden Wochen wirken sich auch auf die Rutschung Berg aus: Die Teilbereiche «Caltgeras», «Plateau» und «West» zeigen abnehmende bis stagnierende Geschwindigkeiten.

In der «Front» gibt es derzeit keine Hinweise auf grössere Felsabbrüche aus dem Kompartiment «Plateau». Die moderaten Niederschläge der vergangenen Woche führten zwischenzeitlich zu einer geringen Beschleunigung der «Schutthalde oben». Die Geschwindigkeiten nehmen aber bereits wieder ab und liegen aktuell bei rund 15 cm/Tag.

Prognose

Die für Donnerstag und Freitag angekündigten, starken Niederschläge können zu ausgeprägten Beschleunigungen im Teilbereich Plateau führen und möglicherweise Felsstürze aus der Front zur Folge haben. Vor allem die Gefährdung durch die «Schutthalde oben» kann sich dadurch rasch wieder zuspitzen.

Der Zutritt zum Dorf ist deshalb zumindest am Donnerstag und Freitag nicht möglich.

Geschwindigkeiten

Aktuelle Geschwindigkeiten mit Trend der vergangenen 1 - 2 Wochen

Schutthalde oben: ca. 15 cm/Tag | abnehmend

Front West: ca. 2.5 m/Jahr | stagnierend

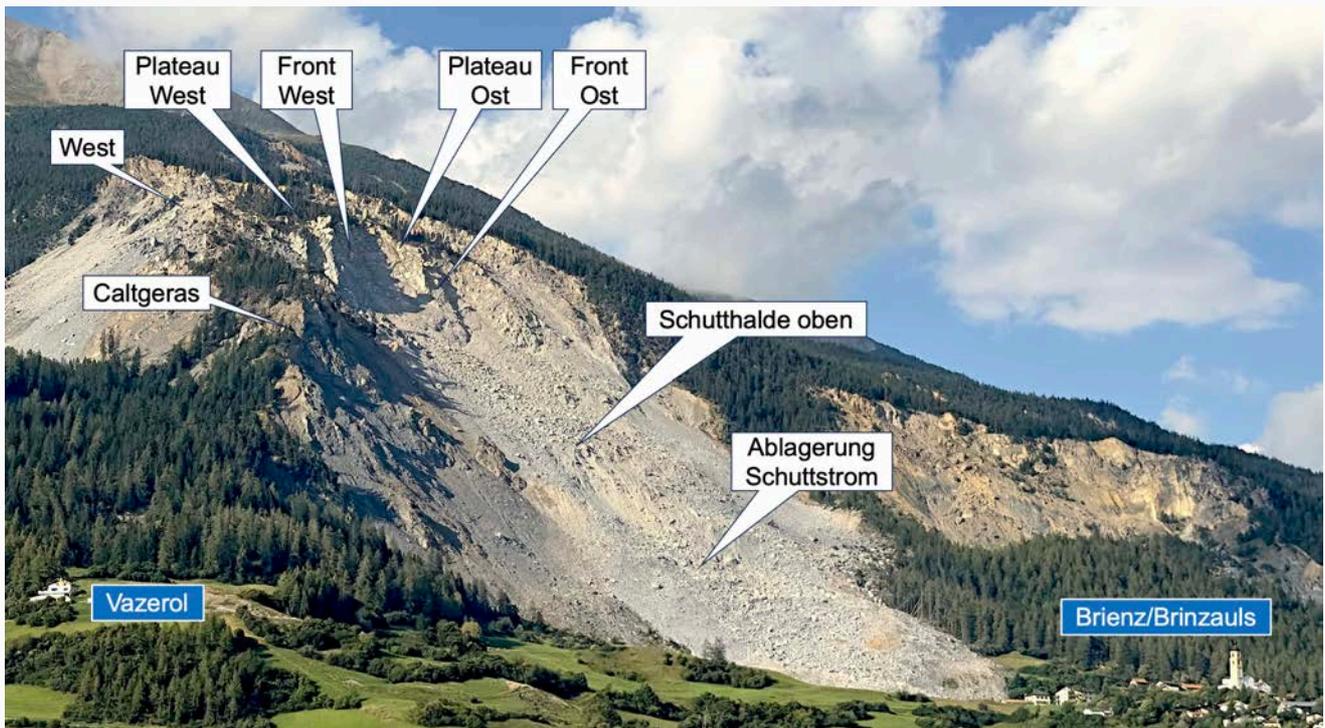
Front Ost: ca. 2.6 m/Jahr | stagnierend

Plateau: ca. 2.3 m/Jahr | stagnierend

West: ca. 3.3 m/Jahr | stagnierend

Caltgeras: ca. 0.9 m/Jahr | stagnierend

Rutschung Dorf: ca. 0.5 m/Jahr | stagnierend



Zutritt bei leichtem Regen

In den letzten beiden Wochen konnten Evakuierte und landwirtschaftliche Betriebe auch bei leichtem Regen ins Dorf oder auf die landwirtschaftlichen Flächen «LW dunkel». Diese Erleichterung konnte gewährt werden, weil es sich gezeigt hat, dass leichter bis mässiger Niederschlag allein noch keine starken Beschleunigungen in der Schutthalde oben auslöst.

Starker oder langanhaltender Niederschlag kann aber Felsstürze aus der Front begünstigen, die wiederum zu sehr starken Beschleunigungen in der Schutthalde führen und daher eine akute Gefahr darstellen.

Wenn es tagsüber zu unerwartet starken Gewittern kommt, kann es deshalb

sein, dass der Zutritt zum Dorf und zu den landwirtschaftlichen Flächen kurzfristig abgebrochen werden muss. Das Dorf und die landwirtschaftlichen Flächen «LW dunkel» müssen dann innert 20 Minuten verlassen werden. Die Information dazu wird den Evakuierten über SMS zugestellt.

Aufhebung der Evakuierung / Übernachtungen im Dorf

Der GFS wird immer wieder gefragt, ob eine Aufhebung der Evakuierung nun näher rücke oder ob zumindest tageweise im Dorf übernachtet werden könne. Beides muss derzeit leider verneint werden.

Die Schutthalde liegt zwar auf der Rutschung Berg, sie besteht aber aus losem, bereits einmal abgestürztem Gesteinsschutt und ist mit der Rutschung Berg im Untergrund nicht verbunden. Ihre Geschwindigkeit folgt deshalb nicht der Rutschung Berg; sie reagiert auf Niederschläge und vor allem auf grössere Felsstürze mit sehr raschen und starken Beschleunigungen. In der Nacht vom 1. auf den 2. August führte ein Felssturz von 15'000 m³ zum Beispiel zu einer sofortigen Verdopplung der Geschwindigkeiten auf Höchstwerte von rund 60 cm/Tag.

Deshalb stellt die Schutthalde oben noch immer eine Gefahr für das Dorf dar – obwohl sich die Geschwindigkeit seit Anfang August wieder stark verlangsamt hat. Da Felsstürze aus der Front immer wieder vorkommen können, kann die Evakuierung weiterhin nicht aufgehoben werden. Leider kann zurzeit auch noch nicht abgeschätzt werden, wie lange sie noch andauern wird.

Übernachtungen nicht möglich

Der Zugang zum Dorf ist tagsüber möglich, wenn ausgeschlossen werden kann, dass die Schutthalde oben oder andere Teilbereiche der Rutschung Berg unvermittelt abstürzen und das Dorf erreichen können. Wenn Menschen im Dorf oder auf den Flächen sind, die von einem Schuttstrom erreicht werden könnten, wird das Geschehene am Berg durch den Frühwarndienst speziell überwacht.

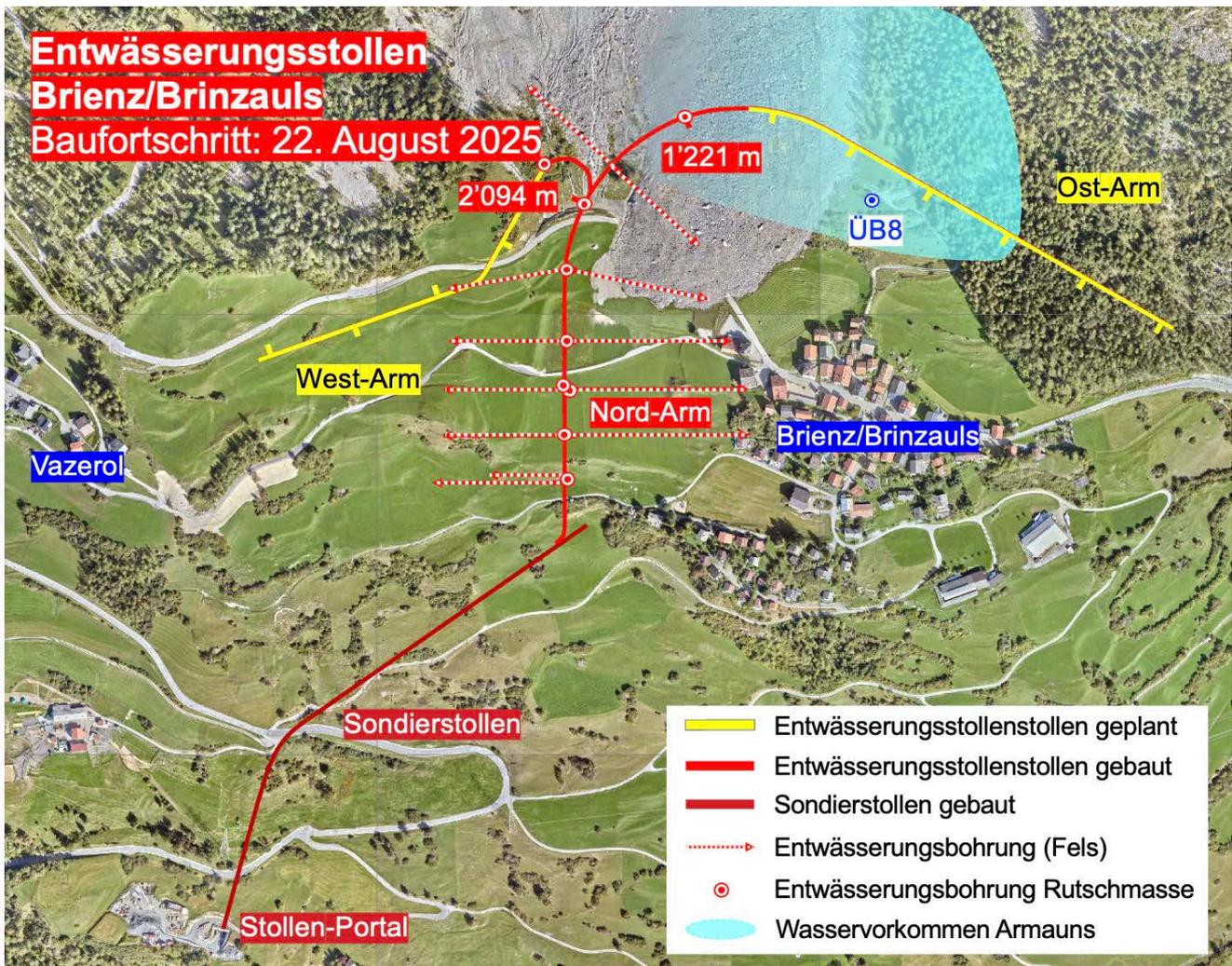
Je nach Witterung wird mit verschiedenen Überwachungsgeräten überprüft, ob die Kriterien für ein sicheres Betreten noch immer erfüllt sind. Zeichnet sich

eine Verschärfung der Gefährdung ab, kann der Zugang tagsüber per SMS-Mitteilung kurzfristig abgebrochen werden.

Fallen Überwachungsgeräte aus oder werden sie durch Nebel oder anhaltend starken Niederschlag gestört, kann die Situation tagsüber auch optisch beurteilt werden, sofern die Sichtverhältnisse das zulassen. Nachts ist eine optische Beurteilung aber zu wenig zuverlässig. Würden in der Nacht Überwachungsgeräte – etwa wegen Nebel oder Starkregen – ausfallen, müsste das Dorf evakuiert werden.

Es ist fraglich, ob in der Nacht eine entsprechende Meldung per SMS von den Menschen im Dorf rechtzeitig bemerkt würde. Die Alarmierung müsste deshalb mit Sirenen erfolgen oder Personal müsste im Dorf von Tür zu Tür gehen. Eine Evakuierung kann so nicht genügend schnell durchgeführt werden. Deshalb können Übernachtungen im Dorf weiterhin nicht erlaubt werden.

Baufortschritt Entwässerungstollen



Der Ausbruch des Entwässerungsstollens (rote Linie) unterquert nun das vermutete westliche Ende des Wasservorkommens Armauns. In diesen Tagen beginnen auch die ersten Bohrungen aus dem Stollen hoch in dieses Vorkommen.

Von oben wird zudem die Überwachungsbohrung «ÜB8» ausgeführt (blau-weisser Punkt).

Neue Bohrung im Gebiet Armauns

Seit letztem Montag wird neben dem Reservoir Armauns oberhalb des Dorfes die neue Überwachungsbohrung «ÜB8» in den Boden getrieben. Sie soll die Rutschmasse und das Wasservorkommen Armauns durchqueren und bis in eine Tiefe von rund 180 Metern reichen.

Messgeräte werden den Wasserdruck im Untergrund registrieren. Die Bohrung hilft, die Entwässerung des Untergrundes zu dokumentieren, wenn der Entwässerungsstollen die Gegend von Armauns mit dem dortigen Wasservorkommen erreicht und unterquert.

Aktualisierte Version der Erläuterungen zur Umsiedlung

Am Montag wurde eine aktualisierte Version 2.0 der Erläuterungen zur Umsiedlung veröffentlicht.

Gegenüber der ersten Version vom 13. Juni 2025 sind zwar keine grundsätzlichen Anpassungen gemacht worden, es wurden aber Ergänzungen vorgenommen:

- Die Grundsätze wurden gegliedert und übersichtlicher dargestellt.
- Das Grundprinzip der Bemessung und Auslösung von Beiträgen ist noch anschaulicher dargestellt.
- Die Hinweise zu allfälligen Steuern sind ergänzt.
- Die Landwerte sind verifiziert und nun teilweise höher.
- Wichtige Aspekte wurden konkretisiert.



[Die aktualisierten Erläuterungen liegen als PDF-Dokument auf der Website www.brienzer-rutsch.ch zum Herunterladen bereit.](http://www.brienzer-rutsch.ch)



Fragen zur Umsiedlung Brienz/Brinzauls?

Die Arbeitsgruppe der Gemeinde gibt Auskunft und berät Betroffene individuell.

Telefon 077 437 16 44

E-Mailadresse umsiedlung@albula-avvra.ch

Internet www.brienzer-rutsch.ch

Gemeindeversammlung bewilligt Darlehen zur Zwischenfinanzierung vom Umsiedlungen

Personen, die bereits heute eine präventive Umsiedlung in Erwägung ziehen, sehen sich vor einschneidende, finanzielle Herausforderungen gestellt. Die Gelder aus dem Umsiedlungsprojekt fliessen erst, wenn das Projekt genehmigt und der Rückbau der betroffenen Liegenschaften erfolgt ist. Wer bereits vorher eine Liegenschaft kaufen oder einen Neubau realisieren möchte, benötigt dazu die finanziellen Mittel, die aktuell aber noch in seinen/ihren Liegenschaften in Brienz/Brinzauls gebunden sind.

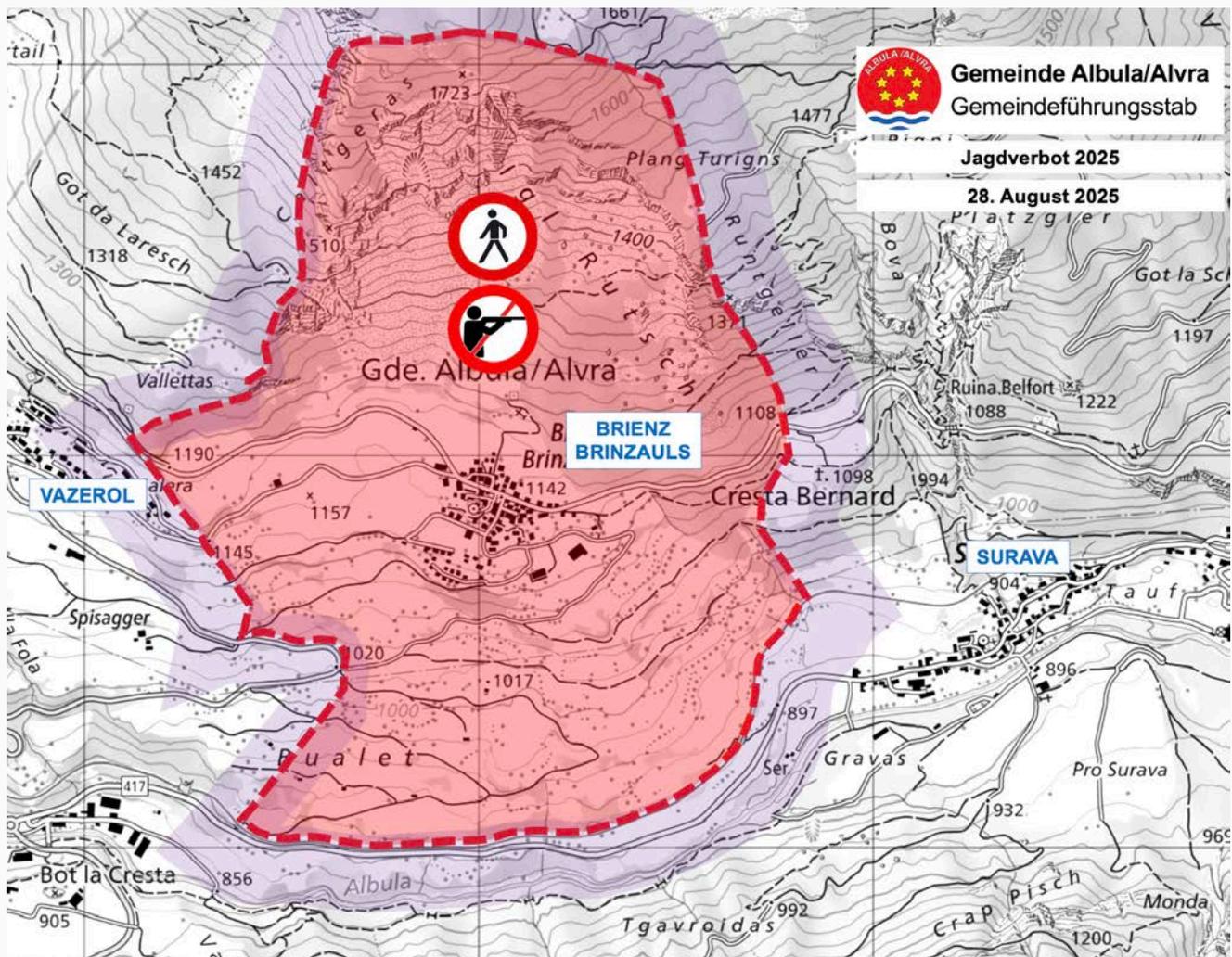
Gemeinsam mit dem Kanton Graubünden bietet die Gemeinde nun die Möglichkeit von Zwischenfinanzierungen für umsiedlungswillige Personen an. Die Gemeindeversammlung vom 22. August hat einem entsprechenden Antrag mit grossem Mehr zugestimmt.

AJF: Absolutes Jagdverbot in der Zone unter Betretungsverbot

In der Zone unter Betretungsverbot gilt – auch für Ein- und Zweitheimische aus Brienz/Brinzauls – ein absolutes Jagdverbot.

Das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden (AJF) schreibt dazu:

«Die Ausübung der Jagd im Gebiet unter Betretungsverbot (roter Perimeter) ist verboten. Das von der Gemeinde Albula/Alvra erlassene Verbot für das Betreten des Gebietes gilt auch für den Jagdbetrieb. Auch Abschüsse in unmittelbarer Nähe des Gebietes sind aus tierschützerischer Sicht nicht zu verantworten, weil Nachsuchen im Gebiet nicht möglich sind.»



In der Zone unter Betretungsverbot gilt auch ein Jagdverbot. Auch die Nachsuche ist dort verboten. Das Amt für Jagd und Fischerei mahnt deshalb, auch auf die Jagd rund um die Zone zu verzichten (angedeutet mit dem violetten Bereich).

Die Möglichkeit für Evakuierte und landwirtschaftliche Betriebe, das Dorf und die Wiesen zu betreten, wird für Besuche im Dorf und für die Bewirtschaftung der Landwirtschaftsflächen und Unterhaltsarbeiten gewährt. Sie darf nicht für die Jagd genutzt werden.

Bündner helfen Bündnern

Der Verein «Bündner helfen Bündnern» sammelt über soziale Netzwerke Spenden für Betroffene der Evakuierung von Brienz/Brinzauls. Einmal im Jahr führt der Verein auch eine Spendengala durch, in der er auf seine Tätigkeit und seine Sammlungen hinweist und den «Bündner Award» verleiht. Der Erlös der Gala kommt wiederum Menschen in Graubünden zugute, die Unterstützung brauchen.



«Bündner helfen Bündnern» lädt nun eine Anzahl Brienzerinnen und Brienzer ein, an seiner Gala teilzunehmen. Sie findet am Samstag, 25. Oktober 2025 ab 19:00 Uhr in Chur statt.

Interessent:innen für die Gratiseintritte melden sich bitte bis Freitag, 5. September bei der Gemeindeverwaltung unter info@albula-alvra.ch. Bei grossem Interesse entscheidet das Los.



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Die Gemeinde Albula/Alvra bietet den Betroffenen des Brienzer Rutsches nach wie vor ihre kostenlose Hotline zur Beantwortung von Sachfragen und für die Besprechung der persönlichen Situation an. Die Inhalte der persönlichen Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch jetzt abonnieren

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch in den Novitats

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch der Gemeinde Albula/Alvra erscheint normalerweise monatlich. Während der Evakuierung wird es zweimal monatlich und zusätzlich bei wesentlichen Veränderungen der Lage oder wichtigen Entscheidungen publiziert.

Es wird per E-Mail versandt und zusätzlich in der Regionalzeitung «Novitats» abgedruckt.

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Christian Gartmann

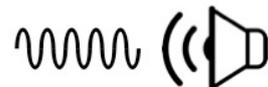
Kommunikation

079 355 78 78

medien@albula-alvra.ch

Bei Alarm

(Sirene Allgemeiner Alarm)



Radio hören



SMS-Info lesen



Nachbarn informieren

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-alvra.ch

Copyright © 2025 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra

Veia Baselgia 6

7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen](#).



